

Abschatz, Hans Assmann von: Thüringer Wald (1704)

- 1 Oschöne Gegend/ welche mir
- 2 Das alte Deutschland stellet für/
- 3 Wie unsrer Tuisconen Schaar
- 4 Vorzeiten so vergnüget war/
- 5 Wie sie dem linden Strome nach
- 6 Der Silber-hellen Spiegel-Bach
- 7 In ein begrüntes Thal hinaus
- 8 Gebauet manch geringes Hauß/
- 9 In welchem sie mit Fried und Ruh
- 10 Ihr langes Alter brachten zu/
- 11 Und/ ohne schnödes Mein und Dein/
- 12 Mit dem vergnüget konten seyn/
- 13 Was sonder viel-gebrauchte Müh
- 14 Darreichte Wiese/ Wald und Vieh.
- 15 O selig/ wer zu dem bereit
- 16 Beschlüssen kan den Lauff der Zeit/
- 17 In seines Vaterlandes Schoß/
- 18 Von gutten Freunden nimmer bloß/
- 19 Um Schätz und Gütter unbetrübt/
- 20 In keine Pracht der Welt verliebt/
- 21 Läst seine beste Lust allein
- 22 Freund/ Bücher und Gewissen seyn/
- 23 Geniest des Orts in stiller Ruh
- 24 Der seinen Sitten saget zu.
- 25 Ihm zeigt sich der grüne Wald
- 26 Nicht minder nütz als wohlgestalt/
- 27 Der Glutt und Kühlung bey sich trägt/
- 28 Und tausend Sängers in sich hegt.
- 29 Da sieht er/ wie der klare Fluß
- 30 Zum Tranck und Spiegel dienen muß:
- 31 Da giebt ihm Ruhe bey der Nacht
- 32 Vor Sorgen-voller Bette Pracht/
- 33 Die mehr als Bley und Centner schwer/

34 Das auffgebreitte Blumen-Heer/
35 Wenn seine Lichter schläffet ein
36 Der viel beschaute Monden-Schein/
37 Der Himmel und ein freyer Mutt
38 Deckt seine Glieder mehr als gutt/
39 Zur Speise dienet Frucht und Wild/
40 So den gesunden Magen füllt
41 Ohn eitle Sorge für den Leib.
42 Gedancken seyn der Zeit-Vertreib/
43 Die sich ohn allen Kummer frey
44 Dem Sternen-Dache schwingen bey/
45 Und hat er keinen Überfluß
46 So ist nichts/ was er darben muß.

(Textopus: Thüringer Wald. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1636>)